

Nieren, in denen aus dem Blute der Urin abgesondert wird, welcher sich in der Urinblase sammelt. — Es findet sich in den beiden letzten Höhlen sehr viel Fett und Wasser, damit die Eingeweide sich weder an einander reiben, noch mit einander verwachsen.

6. Sinne.

A. Das Gesicht.

Das Auge selbst oder der Augapfel ist kugelförmig. Es besteht aus einigen, zum Theil sehr zarten Häuten und Flüssigkeiten. Eine weiße, undurchsichtige, harte Haut schließt fast den ganzen Augapfel ein. Unter ihr, im Innern des Augapfels, liegt die schwarze Aderhaut. Jene Haut ist das Weiße des Auges, wovon aber eine Stelle bei einigen Menschen bläulich, bei andern bräunlich oder anders gefärbt aussieht. Diese bunte Haut, welche die Regenbogenhaut heißt, ist aber kein Theil der weißen Haut, sondern eine Stelle der schwarzen Aderhaut sieht von Außen so aus. Gerade über der Regenbogenhaut ist nun die weiße Haut durchsichtig, und heißt eben deswegen an dieser Stelle die durchsichtige Hornhaut. — In der Regenbogenhaut befindet sich eine Oeffnung (die Sehböfnung, Pupille), durch welche man in das Innere des Auges auf die schwarze Aderhaut hinsehen kann. Das ist der schwarze Fleck, welchen ihr in der bunten Regenbogenhaut bemerkt. — Hinter der Pupille liegt ein gallertartiger Körper, der, wie Krystall, ganz durchsichtig und wie eine Linse gestaltet ist — die Krystall-Linse. Zwischen ihr und der Hornhaut ist die wäßrige Feuchtigkeit und hinter ihr erfüllt die gläserne Feuchtigkeit den ganzen Augapfel. — Betrachten wir also ein Auge, so sehen wir vorn die weiße Haut, wovon eine Stelle durchsichtig ist, und die Hornhaut heißt. Durch die letzte schimmert die Regenbogenhaut. Wir sehen durch die Hornhaut, durch die wäßrige Feuchtigkeit, durch die Pupille und die hinter ihr liegende Krystall-Linse, so wie end-

R

lich